

Pressemitteilung: 13 143-171/23

# Umsatzrückgang für Industrie und Bau im Juli 2023

## Umsatz 9,0 % unter Vorjahr; leichter Anstieg bei Beschäftigten sowie geleisteten Arbeitsstunden

Wien, 2023-08-30 – Die Umsätze in Industrie und Bau sind im Juli 2023 laut Konjunkturfrühschätzungen von Statistik Austria im Vergleich zum Juli des Vorjahres um 9,0 % zurückgegangen. Der Index der geleisteten Arbeitsstunden in Industrie und Bau stieg im gleichen Zeitraum um 2,2 %, der Beschäftigtenindex verzeichnete eine Zunahme um 1,0 %.

„Die österreichische Industriekonjunktur hat sich im Juli 2023 weiter eingetrübt. Die Umsätze des Produzierenden Bereichs gingen im Vergleich zum entsprechenden Monat des Vorjahrs bereits zum fünften Mal in Folge zurück und lagen im diesjährigen Juli um 9,0 % unter dem Ergebnis vom Juli 2022. Zugleich wurden aber um 2,2 % mehr Arbeitsstunden geleistet und die Zahl der Beschäftigten wuchs um 1,0 %“, so Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Die **Frühschätzung für Juli 2023** zeigt einen Rückgang der Umsätze in der Industrie von 11,4 % im Vergleich zum Vorjahr, sowie einen Anstieg um 6,1 % im Baubereich. Das Arbeitsvolumen stieg im Vorjahresvergleich in der Industrie um 2,6 % und im Bau um 0,9 %. Beim Beschäftigungsindex gab es in der Industrie einen moderaten Zuwachs (+1,2 %), ebenso im Bau mit 0,5 % (siehe Tabelle 1).

### Umsatzrückgang im Produzierenden Bereich im Mai 2023

Den vorliegenden nominellen Daten für **Mai 2023** liegen die Ergebnisse von 80 271 Unternehmen des gesamten Produzierenden Bereichs (Sachgüterbereich und Bau) zugrunde. Diese realisierten mit 1 038 270 unselbständig Beschäftigten (+1,1 % im Vergleich zum Vorjahresmonat) Umsatzerlöse in Höhe von 34,3 Mrd. Euro. Das entspricht einem nominellen Umsatzminus von 8,0 % gegenüber Mai 2022. Der Umsatz im Sachgüterbereich lag nominell betrachtet gegenüber dem Vorjahresmonat ebenfalls im Minus (–8,3 % auf 28,7 Mrd. Euro). Auch im Bau lag die Konjunktur im Mai 2023 mittlerweile unter dem Vorjahreswert (–6,7 % auf 5,7 Mrd. Euro; siehe Tabelle 2).

### Produktionsminus im Sachgüterbereich im Mai 2023

Gegenüber dem Vorjahresmonat verringerte sich der abgesetzte Produktionswert im gesamten Sachgüterbereich (Abschnitte B bis E der ÖNACE 2008) im Mai 2023 nominell um 8,5 % auf 28,2 Mrd. Euro, was vor allem auf die schwache Entwicklung der Energieversorgung (–20,3 % auf 6,6 Mrd. Euro) zurückzuführen war. Ebenso mussten die Bereiche Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (–23,8 % auf 1,0 Mrd. Euro), die Herstellung von chemischen Erzeugnissen (–19,4 % auf 0,9 Mrd. Euro) und die Metallherzeugung und -bearbeitung (–7,6 % auf 2,2 Mrd. Euro) im Mai 2023 deutliche Rückgänge verzeichnen. Substantielle Zuwächse gab es lediglich bei der Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln (+10,0 % auf 2,0 Mrd. Euro), beim Maschinenbau (+8,4 % auf 2,6 Mrd. Euro) und der Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen (+8,0 % auf 1,6 Mrd. Euro; siehe Tabelle 3).

**Detaillierte Ergebnisse** bzw. weitere Informationen zur Konjunktur in Österreich sowie zur Frühschätzung für Industrie und Bau finden Sie auf unserer Website. Einen Überblick über die Wirtschaftsentwicklung Österreichs anhand von 80 Konjunkturmerkmalen bietet der Konjunkturmonitor von Statistik Austria. Ebenso stehen eine detaillierte Darstellung und Beschreibung der wichtigsten konjunkturrelevanten nominellen Daten zur Verfügung.

**Tabelle 1: Konjunkturindikatoren (endgültige, vorläufige und Frühschätzungen zu t+30 für Juli 2023); Umsatz-, Beschäftigten- und Arbeitsvolumenindex im Produzierenden Bereich (Basis 2015), ÖNACE 2008**

2023	Insgesamt (B-F)	Veränderung zum Vorjahresmonat	Industrie (B-E)	Veränderung zum Vorjahresmonat	Bauwesen (F)	Veränderung zum Vorjahresmonat
Umsatzindex <sup>1</sup> Mai <sup>2</sup>	158,0	-8,4	155,6	-9,0	174,5	-5,1
Umsatzindex <sup>1</sup> Juni <sup>3</sup>	159,8	-5,3	156,0	-6,4	186,3	1,0
Umsatzindex <sup>1</sup> Juli <sup>4</sup>	151,3	-9,0	145,9	-11,4	188,8	6,1
Beschäftigtenindex <sup>1</sup> Mai <sup>2</sup>	113,3	1,0	110,0	1,6	124,8	-0,5
Beschäftigtenindex <sup>1</sup> Juni <sup>3</sup>	113,3	0,9	110,0	1,4	124,6	-0,6
Beschäftigtenindex <sup>1</sup> Juli <sup>4</sup>	114,6	1,0	111,2	1,2	126,7	0,5
Index der geleisteten Arbeitsstunden <sup>1</sup> Mai <sup>2</sup>	109,1	-4,9	105,4	-3,7	121,5	-8,1
Index der geleisteten Arbeitsstunden <sup>1</sup> Juni <sup>3</sup>	112,8	3,5	108,2	3,9	128,1	2,2
Index der geleisteten Arbeitsstunden <sup>1</sup> Juli <sup>4</sup>	110,9	2,2	106,0	2,6	127,4	0,9

Q: STATISTIK AUSTRIA. – Jahresdurchschnitt 2015 = 100. – 1) Unbereinigt. – 2) Ergebnis nach 70 Tagen. – 3) Ergebnis nach 40 Tagen. – 4) Frühschätzungen zu t+30 Tagen.

**Tabelle 2: Ergebnisse der Unternehmen – Mai 2023**

ÖNACE-2008-Gliederung <sup>1</sup>	Unternehmen	Unselbständig Beschäftigte	Brutto-Verdienste in Mio. Euro	Umsatz in Mio. Euro	Umsatzveränderung	
	Stand Ende Mai 2023		Mai 2023		nominell in % <sup>2</sup>	a.b. in % <sup>3</sup>
<b>Sachgüterbereich</b>	<b>38 040</b>	<b>724 588</b>	<b>3 547,2</b>	<b>8 661,6</b>	<b>-8,3</b>	<b>-7,4</b>
Herstellung von Waren	30 927	672 320	3 216,1	21 397,5	-3,8	-
Energieversorgung	4 220	29 518	226,4	6 690,3	-19,7	-
Wasser- und Abfallentsorgung	2 893	22 750	104,7	573,7	-13,5	-
<b>Bau</b>	<b>42 231</b>	<b>313 682</b>	<b>1 174,7</b>	<b>5 657,4</b>	<b>-6,7</b>	<b>-5,8</b>
<b>Produzierender Bereich insgesamt</b>	<b>80 271</b>	<b>1 038 270</b>	<b>4 722,0</b>	<b>34 319,0</b>	<b>-8,0</b>	<b>-7,1</b>

Q: STATISTIK AUSTRIA. – 1) Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – 2) Nominelle Veränderung gegenüber der Vorjahresperiode. – 3) Arbeitstäglich bereinigte Veränderung gegenüber der Vorjahresperiode.

**Tabelle 3: Ausgewählte Branchen des Sachgüterbereichs – Wert der abgesetzten Produktion – Mai 2023**

Sachgüterbereich	Abgesetzte Produktion in Mio. Euro	Veränderung zum Vorjahr in % <sup>1</sup>
	Mai 2023	
<b>Sachgüterbereich</b>	<b>28 193,8</b>	<b>-8,5</b>
Energieversorgung	6 593,6	-20,3
Maschinenbau	2 622,2	8,4
Metallerzeugung und -bearbeitung	2 225,2	-7,6
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	2 016,6	10,0
Herstellung von Metallerzeugnissen	1 721,1	-7,6
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	1 602,4	8,0
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	1 292,2	2,6
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektron. u. opt. Erzeugnissen	991,9	5,7
Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	951,8	-23,8
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	895,7	-19,4

Q: STATISTIK AUSTRIA. – 1) Nominelle Veränderung gegenüber der Vorjahresperiode.

**Informationen zur Methodik, Definitionen:** Die gegenständlichen Hauptergebnisse basieren zum einen auf den primärstatistischen Daten der Konjunkturerhebung im Produzierenden Bereich, zum anderen auf einem modellbasierten Ansatz zur Datenergänzung (MDE). Letzterer versucht sowohl die Merkmalszusammenhänge der monatlichen Konjunkturerhebung einzubinden als auch die Informationen aus den verschiedenen Verwaltungsquellen effizient zu nutzen. Dadurch soll die Struktur der **Grundgesamtheit (somit 100 %)** der Konjunkturstatistik im Produzierenden Bereich auf Aktivitätsebene als Kombination aus Primärdaten, Sekundärdaten und Modellrechnung dargestellt werden. Detaillierte methodische Beschreibungen finden sich auf unserer Homepage unter [Weiterführende Dokumentationen](#).

Den **Unternehmensergebnissen** liegen dabei alle dem Produzierenden Bereich zuzurechnenden Ein- und Mehrbetriebsunternehmen zugrunde. Die **Betriebsdaten** hingegen zeigen die Ergebnisse jener Betriebe, deren Schwerpunkt im Produzierenden Bereich liegt; unabhängig des wirtschaftlichen Schwerpunkts der den Betrieben übergeordneten Unternehmen.

#### **Konjunktur-Frückschätzung:**

Die Schätzungen basieren einerseits auf historischen Entwicklungen und Korrelationen zwischen einzelnen Variablen, zum anderen auf Meldungen, die bis zum Zeitpunkt der 30-Tage-Schätzung bereits zur Verfügung stehen. Dem Modell liegt die Annahme zugrunde, dass fehlende Meldungen eine ähnliche Entwicklung aufweisen wie die Daten der bereits eingegangenen Meldungen der Unternehmen.

Der Begriff **Industrie** entspricht hier dem Produzierenden Bereich ohne Bau (ÖNACE 2008 – Abschnitte B bis E) und beinhaltet auch Gewerbebetriebe. Somit ist dieser Begriff nicht ident mit dem Begriff Industrie laut Kammersystematik der Wirtschaftskammer Österreich.

**Qualität der t+30-Schätzung:** Ein wesentlicher Qualitätsaspekt für die Schätzung ist die automatische Ausreißererkenkung und -korrektur. Zu t+30 sind etwa 60 % aller Meldungen eingelangt, diese weisen aber – aufgrund der zu diesem Zeitpunkt noch nicht durchgeführten Plausibilitätsprüfungen – zum Teil noch Qualitätsmängel auf. Die Ausreißererkenkung basiert auf einem univariaten Zeitreihenmodell. Die Sensitivität dieser Prozedur wurde heuristisch so kalibriert, dass nicht zu viele korrekt gemeldete Werte ersetzt, andererseits aber die meisten fehlerhaften Meldungen eliminiert wurden.

Somit hängt die Qualität der t+30-Schätzung einerseits davon ab, inwiefern die wesentlichsten fehlerhaften Meldungen identifiziert und korrigiert werden konnten. Andererseits wird in dem zugrundeliegenden Modell eine Korrelation der früh und spät eingelangten Meldungen vorausgesetzt. Diese Abhängigkeit hat sich im Beobachtungszeitraum 2013–2020 nicht wesentlich geändert. Strukturbrüche, die etwa durch Krisen wie der Corona-Pandemie verursacht werden, könnten Probleme bei der Ausreißeridentifikation hervorrufen (plötzlich auftretende Nullwerte, die als Ausreißer erkannt und ersetzt werden). Weiters können aufgrund der aktuellen Situation Nachmeldungen und größere Revisionen nicht ausgeschlossen werden.

#### **Rückfragen zur Konjunkturstatistik beantworten in der Direktion Unternehmen, Statistik Austria:**

Florian LANG, Tel.: +43 1 71128-7431 bzw. [florian.lang@statistik.gv.at](mailto:florian.lang@statistik.gv.at)  
Martin HIRSCH, Tel.: +43 1 71128-7627 bzw. [martin.hirsch@statistik.gv.at](mailto:martin.hirsch@statistik.gv.at)  
Nina WALTNER, Tel.: +43 1 71128-7317 bzw. [nina.waltner@statistik.gv.at](mailto:nina.waltner@statistik.gv.at)

#### **Rückfragen zur Konjunktur-Frückschätzung beantwortet in der Direktion Unternehmen, Statistik Austria:**

Gerhard GRASSL, Tel.: +43 1 71128-7441 bzw. [gerhard.grassl@statistik.gv.at](mailto:gerhard.grassl@statistik.gv.at)

#### **Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:**

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | [www.statistik.at](http://www.statistik.at)  
Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: [presse@statistik.gv.at](mailto:presse@statistik.gv.at)  
© STATISTIK AUSTRIA